

**AUDIO TEST**

1.2022

**gut**

(81%)

TEAC NT-505 X

www.likehifi.de

**TEAC NT-505 X**

# HIGH PERFORMER

**Die Reference 505 Series aus dem Hause TEAC erhielt vor kurzem zwei neue Modelle. In diesem Test widmen wir uns dem Netzwerkplayer NT-505 X. Er bietet zahlreiche Wiedergabefunktionen und verspricht sauberste Signalwandlung.**

Simon Mendel

**D**er TEAC NT-505 X ist ein vielseitiger USB DAC Netzwerkplayer im schicken Retrolook. Das Gerät ist nur knapp 29 × 8,5 × 25 Zentimeter groß und bringt 4,1 Kilogramm auf die Waage. Der NT-505 X ist also rein größentechnisch durchaus auch für die Nutzung auf dem Schreibtisch geeignet. Das Gehäuse des Networkplayers besteht komplett aus Metallpaneelen. Dies soll ihn besonders vor Außengeräuschen schützen. Außerdem wird so das Eindringen elektromagnetischen Lärms verhindert. Das Innere des NT-505 X ist sehr geräuscharm, wodurch eine saubere

Signalverarbeitung gewährleistet wird. Darüber hinaus verleihen die an den Seiten befestigten 8 Millimeter dicken Aluminiumplatten die nötige Stabilität. Auf der Vorderseite des Gerätes befinden sich verschiedene Bedienelemente. Unter anderem der massive An-/Ausschalter, das Lautstärkerad und ein Drehregler zur Menüführung. Das kleine LED-Display gibt Auskunft über den Status des Players, Lautstärke, Samplerate und vieles Mehr. Aufgrund der kompakten Größe des Displays ist es von der Couch aus beinahe nicht mehr lesbar. Für die Anwendung auf dem Schreibtisch

reicht der Bildschirm jedoch voll und ganz aus. Neben den Reglern und Knöpfen befinden sich an der Frontseite noch ein Kopfhöreranschluss und zwei Eingänge. Eine USB-Buchse ermöglicht das Abspielen von Dateien mit bis zu 768 kHz und 32 Bit. Außerdem befindet sich ein 3,5 Millimeter Klinkeanschluss an der Front. Dieser ermöglicht das Einspeisen von koaxialen oder optischen digitalen Datenströmen. Hierzu ist außerdem ein Adapter im Lieferumfang enthalten.

Auf der Rückseite des NT-505 X versteckt sich der Großteil der Ein- und Ausgänge des USB DAC



*Vielfältige Möglichkeiten bietet auch das Anschlussterminal. Verschiedenste Ein- und Ausgänge sollten jeden Wunsch erfüllen. Die Anschlüsse sind dabei von sehr hochwertiger Qualität – von TEAC hätten wir auch nichts anderes erwartet*

Networkplayers. Zum Ausspielen des Signals verfügt er über XLR- und Cinchanschlüsse. Im Menü können diese angesteuert werden und auch die Pinbelegung des XLRs kann angepasst werden. Über der Line Out-Sektion befindet sich der Ethernetanschluss. Über diesen verbindet sich der NT-505 X mit dem Heimnetzwerk. Zusätzlich befindet sich auf der Rückseite des Gerätes noch ein USB B-Type Anschluss, womit der Networkplayer direkt mit einem Computer verbunden werden kann. So funktioniert der NT-505 X als Ausgabegerät des Computers. Außerdem gibt es noch einen koaxialen und optischen Input für digitale Signale. Ein Anschluss für eine 10 MHz Clock ist auch dabei. Zur Wartung des Gerätes manuellen Softwareupdate befindet sich ein Micro-USB-Anschluss ebenfalls auf der Rückseite.

Der NT-505 X ruht sicher auf drei neuentwickelten Füßen. Das Stressless-Foot-Design verleiht dem Networkplayer einen stabilen Stand. Die Füße sind allesamt etwas locker und legen sich auch bei Unebenheiten bündig und fest auf die Oberfläche. Sie sind nur teilweise mit dem Gehäuse verbunden, wodurch das Gerät zusätzlich entkoppelt ist.

Da die aus maschinell bearbeitetem Stahl gefertigten Füße auf manchen Untergründen etwas rutschig sein können, sind Silikonkleber im Lieferumfang enthalten, welche die gewünschte Rutschfestigkeit ermöglichen. Die Oberseite des NT-505 X macht uns zunächst

etwas stutzig. Die Deckplatte des Networkplayers ist nicht, wie alle anderen Paneele massiv und starrbefestigt, sondern lose. Das halb-schwimmende Design der oberen Platte soll einen Klang mit hervorragend offenem Gefühl bedingen. Bei uns bleibt jedoch ein gewisser Grad an Skepsis, da die Konstruktion dadurch etwas an Robustheit verliert. Das dünne Aluminiumpanel liegt locker auf, doch weist dadurch etwas Spiel auf. Circa einen halben Millimeter lässt sich die obere Platte vor- beziehungsweise zurückbewegen. Dies ist eigentlich nicht tragisch, schließlich sind entkoppelte Komponenten meistens beweglich, jedoch gibt das Panel außerdem an verschiedenen Stellen unterschiedlich stark nach. An der linken, vorderen Ecke lässt sich die Platte etwas eindrücken, was den ansonsten so soliden und massiven Eindruck des NT-505 X etwas dämpft.

### Konnektivität und Bedienung

Der NT-505 X kann sowohl über die bereits erwähnten Anschlüsse, als auch wireless bespielt werden. Ist ein Zuspielderät, wie zum Beispiel ein Smartphone im gleichen Netzwerk, wie der Networkplayer, kann man ihn über die TEAC HR Streamer-App bespielen. Zur Auswahl stehen verschiedene Dienste, wie Tidal, Qobuz, TuneIn und Spotify. Die App ist dabei recht intuitiv, wirkt aber designtechnisch etwas aus der Zeit gefallen. Alternativ kann der NT-505 X auch über Bluetooth befeuert werden. Die Verbindung mit anderen

Geräten funktioniert dabei recht schnell, sobald man sich etwas in die Menueführung eingewöhnt hat. Leider variiert die Verbindungsqualität stark von Gerät zu Gerät. Wir testeten die Bluetoothfunktion mit verschiedenen Smartphones und Tablets und teilweise stockte die Musikwiedergabe ein wenig. Zur Menueführung steht außerdem eine Fernbedienung zur Verfügung. Über diese lässt sich das Menü navigieren und alle Einstellungen tätigen. Leider muss man beim Einstellen dieser relativ schnell sein, da sich Untermenüs nach wenigen Sekunden wieder schließen. Dieser Umstand in Kombination mit dem Tastenlayout der Fernbedienung gestaltete die Einrichtung des Networkplayers nicht ganz frustfrei. Die Tasten der Fernbedienung sind nämlich alle gleichförmig und es gibt keine haptischen Anhaltspunkte, um zu wissen, auf welcher Taste man den nun den Finger hat. Schaut man auf die Fernbedienung, um die gewünschte Eingabe zu tätigen, ist oft schon das Untermenü wieder zugeklappt und man muss es nochmal versuchen. Die Bedienung benötigt also etwas Eingewöhnung.

### Das Innenleben

Der TEAC NT-505 X hat so einige spannenden Features unter der Haube. So unterstützt der leistungsfähige DAC ES9038 Q2M von ESS Technology eine Auflösung von bis zu atemberaubenden 768 kHz Samplerate bei 32 Bit und 22,5 MHz DSD. Dies hat eine sehr



Die schick ausgestaltete Fernbedienung erleichtert die Menüführung ungemein

gute Linearität und einen hervorragenden Dynamikbereich zur Folge. Außerdem ist die Schaltung im Inneren des Gerätes von der digitalen Sektion bis hin zum analogen Ausgang zweigeteilt. Das vollsymmetrische Design setzt auf duale monaurale Schaltung, wodurch jedes Element für eine einkanalige Verarbeitung ausgelegt ist. So werden gegenseitige Beeinflussungen vermieden und das akustische Signal ist besonders sauber. Außerdem beinhaltet der NT-505 X einen MQA-Decoder, der Streaming des Formates in Master-Qualität ermöglicht. Darüber hinaus ist auch Hi-Res-Audio wie DSD128 und PSM mit 192 kHz und 24 Bit über den USB-Port möglich. Zudem beinhaltet der Netzwerkplayer zwei integrierte Taktgeber, einmal für 44,1 kHz und für 48 kHz. So ist er für digitale Eingangssignale jeglicher Art gewappnet und sollte dabei weitestgehend Jitter-arm sein. Um den NT-505 X mit einer Masterclock zu verbinden, ist einer 10 MHz-Takteingang verbaut. Der USB DAC Networkplayer ist außerdem in der Lage digitale Eingangssignale hoch zu konvertieren. Bis hin zu 384 kHz PCM und 24,5 MHz DSD funktioniert diese Technik. Dadurch soll sich die Klangqualität verbessern.

Wir haben den NT-505 X zunächst das dieses Jahr erschienene Album „Daddy’s Home“ von St. Vincent

**FAZIT**

**Der NT-505 X von TEAC ist ein kompakter USB DAC Networkplayer, der so einiges zu bieten hat. Im Inneren garantiert die duale monaurale Schaltung eine äußerst saubere Wandlung des Signals. Digitalfilter und Up-Conversion kitzeln alles aus den digitalen Signalen heraus. Durch sein platzsparendes Design und seine vielseitigen Verbindungsmöglichkeiten ist er auch für die Desktopanwendung geeignet.**

**BESONDERHEITEN**

- Duale monaurale Schaltung

<b>Vorteile</b>	+ Up-Conversion bis zu 24,5 MHz DSD und 384 kHz PSM mit 32 Bit + 7 verschiedene PCM-Digitalfilter
<b>Nachteile</b>	- halbschwimmendes Panel gibt etwas nach

wandeln lassen. Das stark von New Yorker Musik der früher Siebziger inspirierte Psychelelic-Lounge-Pop-Crossover lebt von seinen farbenfrohen, eleganten Melodien, groovigen Basslines und der gefühlvollen Stimme Annie Clarks. Diese detailreiche Retro Pop-Erfahrung wusste der NT-505 X mit Bravour zu präsentieren. Aufbrausend emotionale Momente, wie im Song „Live In The Dream“ spielt der Netzwerkplayer wunderbar feinfühlig und dynamisch. Die träumerische Instrumentalisierung und der hauchende Gesang wird fühlbar und plastisch in den Hörraum gezaubert. Und auch nach weiteren Klangtests wurde klar: der DAC weiß digitale Signale aller Art sauber und gefühlvoll zu wandeln. Die Up-Conversion und die die sieben PCM-Filter ermöglichen es, das Größtmögliche aus der eigenen Musikbibliothek herauszuholen, das vollsymmetrische Design wandelt das digitale in ein wunderbar analoges Signal. ■

**AUSSTATTUNG**

<b>Allgemein</b>	
<b>Geräteklasse</b>	<b>D/A-Wandler</b>
<b>Preiskategorie</b>	<b>Mittelklasse</b>
<b>Hersteller</b>	<b>TEAC</b>
<b>Modell</b>	<b>NT-505-X</b>
Preis (UVP)	1 949 Euro
Maße (B/H/T)	29 × 8,5 × 24,9 cm
Gewicht	4,1 kg
Informationen	eu.teac-audio.com

**Technische Daten** (lt. Hersteller)

Formate	PCM bis 768 kHz/32 Bit, max. DSD512
Stromverbrauch	Stand-by: 0,4 W Betrieb: 18 W
Eingänge	2 × USB, 2 × optisch, 2 × koaxial, 10 MHz Clock, Ethernet
Ausgänge	2 × XLR, 2 × Cinch

**BEWERTUNG**

Wiedergabequalität	53/60
Ausstattung/Verarbeitung	14/20
Benutzerfreundlichkeit	8/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	75 von 90 Punkten
Preis/Leistung	befriedigend 6/10
<b>Ergebnis</b>	<b>gut 81%</b>